



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Alfa Romeo auf dem internationalen Automobilsalon in Genf

Wien, 23. Februar 2009 Alfa Romeo präsentiert auf dem internationalen Automobilsalon in Genf sowohl Weltneuheiten als auch die aktuelle Modellpalette, die die Einzigartigkeit von Alfa Romeo innerhalb der Automobilindustrie betont.

Herzstück der Präsentation ist heuer der Alfa Romeo MiTo GTA Concept. Er ist Ausdruck einer Philosophie, die ihre Wurzeln im Rennsport hat, aber mit einer neuen Generation von kompakten Sportwagen eindeutig in die Zukunft weist.

Der neue MiTo GTA Concept baut auf den bei 8C Competizione und Spider gewonnenen Erfahrungen auf und teilt mit den exklusiven "Supercars" die Eigenschaften maximalen Fahrvergnügens: außergewöhnliche Wendigkeit, das Leistungsgewicht eines Sportwagens und die sprichwörtliche Straßenlage eines Alfa Romeos. Auch die Typbezeichnung GTA hat mit einer zahllosen Reihe von Siegen auf europäischen Rennstrecken Geschichte im Automobilsport geschrieben. So vermittelt der neue Concept das gleiche Konzentrat an Emotionen wie die prestigereichen italienischen Gran Turismo, allerdings mit den Vorteilen des "downsizing" wie begrenzte Emissionen und geringere Betriebskosten.

Das in Genf präsentierte Fahrzeug steht auf einem Podest, das durch seine Oberfläche die Atmosphäre der Rennstrecken zitiert. Eines der eindrucksvollsten Kapitel in der ruhmreichen Geschichte der Alfa Romeo Sportwagen ist ohne Zweifel die Zeit des Giulia Sprint GTA. Mit diesem Modell wurde die Philosophie des „Gran Turismo Alleggerito“ entwickelt, des „slim-down“ Gran Turismo: ein Serienfahrzeug verwandelt sich in einen erfolgreichen Prototyp für den Renneinsatz und dies nicht zuletzt wegen der ausgezeichneten, im täglichen Einsatz bewährten technischen Qualitäten. Die Rennstrecke war und ist bis heute die strenge Prüfbank bei der Entwicklung aller Fahrzeuge von Alfa Romeo.

Die Ausstellungsfläche in Genf wurde konzipiert, um Emotionen zu wecken und ist das Ergebnis einer perfekten Verbindung von Design und Technologie, von Sportlichkeit und raffiniertem Styling. Vorherrschend sind hochwertige Materialien – glänzender Lack, Leder, Stahl und Spiegelwände – die die Innenausstattungen der ausgestellten Fahrzeuge ins rechte Licht rücken.

Auf der Standfläche haben die Modelle MiTo, Brera und der I59 (Limousine und Sportwagen) ihren Platz, während 8C Competizione und 8C Spider auf Podesten aus schwarz lackiertem Glas stehen.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Einige der ausgestellten Fahrzeuge sind mit neuen Motoren ausgestattet sind, die die Euro 5-Norm vorwegnehmen: es ist der 1750 Turbo Benziner mit 200 PS und der 2.0 JTDM mit 170 PS.

Die Ausstellungsfläche besticht außerdem durch die große in "Rosso Competizione" gehaltene Wand und bietet einen idealen Hintergrund, um das einzigartige Design zu betonen und die ausgestellten Autos zu einem echten Blickfang zu machen. Integriert sind beleuchtete Nischen, in denen Zubehör und Accessoires aus dem Alfa Romeo Store gezeigt werden. Mit Ausnahme des Alfa Romeo MiTo GTA Concept und des Alfa Romeo 8C Spider, die über eine weiße Karosserie verfügen, haben alle ausgestellten Fahrzeuge die Karosseriefarbe "Rosso Competizione". Damit bringen sie die wichtigste Mission von Alfa Romeo zum Ausdruck: die Konstruktion von Serienfahrzeugen mit einer Mechanik und Technologie der Avantgarde, die über ein modernes Design verfügen und die Alfa-typischen Eigenschaften wie Komfort, Sportlichkeit, Eleganz und Leistung aufweisen.

Alfa Romeo MiTo GTA, eine Weltneuheit

Der historische und weltweit bekannte Begriff „Gran Turismo Alleggerito“ stand in moderner Auslegung Pate bei der Entwicklung des MiTo GTA Concept. Vorrangiges Ziel war die Gewichtsreduktion und damit das Erreichen eines günstigen Leistungsgewichts. Daher entschied man sich ultraleichte Kohlefasern für den Spoiler auf der Heckklappe, für das Dach und die Einfassung der Rückspiegel zu verwenden bzw. Aluminium für die Bremsanlage, das Fahrwerk und einige Teile des Rahmens. Auch die Karosserie wurde umfassend überarbeitet. Beibehalten wurde die ausgezeichnete Verwindungsfestigkeit, die eine wichtige Voraussetzung für die optimale Wirkungsweise der Aufhängungen darstellt. Optimiert wurden viele Struktur- und Versteifungselemente. Diese Überarbeitung war nicht nur notwendig, um die Masse zu reduzieren, sondern auch um den Schwerpunkt zum Vorteil von Wendigkeit und Lenkgenauigkeit zu senken. Direkt für den sportlichen Einsatz des Fahrzeugs benötigte Ausstattungen und Vorrichtungen wurden beibehalten. Um das beste Leistungsverhältnis in dieser Klasse zu erreichen, wurde ein völlig neues, sehr temperamentvolles und technologisch anspruchsvolles Triebwerk entwickelt.

Der MiTo GTA Concept bietet ein außergewöhnlich günstiges Leistungsverhältnis, durch das das Fahrzeug zu einem sportlichen Flaggschiff bei Alfa Romeo wird. Sein Design wirkt attraktiv und modern, aber nie übertrieben. Auf den ersten Blick wird deutlich, dass der Alfa Romeo MiTo GTA Concept ein technologisches Meisterwerk ist. Durch ihn wird klar, wohin Alfa Romeo bei der zukünftigen Entwicklung leistungsstarker Autos geht.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

I750 Turbo Benziner 240 PS: das sportliche Herz des MiTo GTA Concept

Die ganze Welt anerkennt die hohe italienische Kompetenz, temperamentvolle und spritzige Motoren zu bauen. Es handelt sich um Meisterwerke, die das Ergebnis der Leidenschaft und der im Laufe vieler Jahre gesammelten Erfahrungen der Ingenieure sind. Unter Nutzung dieser Erfahrungen, die Motoren wie den Twin Spark und V6 hervorgebracht haben oder die Rennmotoren, die Alfa Romeo zu vielen Siegen auf Rennstrecken verholfen haben, wurde auch der neue 240 PS starke I750 Turbo Benziner entwickelt.

Das Triebwerk des Mito GTA Concept verfügt über innovative Motorentechnik, direkte Benzineinspritzung, doppelten Phasenwandler, Turbolader und ein neues System des Motormanagements. Das Ergebnis sind überragende Leistungen, die nur mit einem 3-Liter Motor verglichen werden können, während der Verbrauch bescheiden ist und dem eines 4-Zylinder Motors der mittleren Hubraumklasse entspricht – zum Vorteil von Umwelt und Betriebskosten. Darüber hinaus wurde der Motor so konzipiert, dass er mit dem Alfa DNA kommunizieren kann: der Fahrer wählt die für ihn vorteilhafteste Fahrweise, wodurch die Betriebsparameter der verschiedenen Systeme an Bord des Fahrzeugs verändert werden – zum Vorteil von Fahrfreude und Sicherheit.

Design und Aerodynamik: sichtbare Sportlichkeit und modernste Technik

Ziel bei der Entwicklung des MiTo GTA Concept war es, die harmonische Linienführung eines sportlichen Fahrzeugs mit Alltagstauglichkeit und den Anforderungen für den Renneinsatz in Einklang zu bringen. Die Aerodynamik hatte entscheidenden Einfluss auf den Einsatz der technischen Lösungen und das Design des Fahrzeugs. Beim MiTo GTA Concept ist es gelungen, den cW-Wert weiter zu verbessern (Steigerung der Höchstgeschwindigkeit und Senkung des Verbrauchs), den Abtrieb spürbar zu erhöhen (für maximale Spurstabilität und Sicherheit auch bei hohen Geschwindigkeiten) und den Lufteinlass zur Kühlung des Motors noch effizienter zu gestalten.

In die Frontpartie sind großzügige Lufteinlässe eingelassen, die notwendig sind, um dem temperamentvollen Motor ausreichend Luft zuzuführen. Die Stoßfänger und der klassische Alfa Romeo Kühlergrill wurden neu gestylt, das Alfa Emblem befindet sich jetzt auf der Motorhaube. Auf der Motorhaube befindet sich auch das Luftleitblech der Scheibenwischer, wodurch die Aerodynamik des Fahrzeugs noch weiter verbessert wurde. Ebenfalls neu an der Frontpartie sind die Scheinwerfer, die jetzt verdunkelt sind, um Reflexionen zu vermeiden.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Die Gesamtheit dieser Lösungen verleihen der Frontpartie ein sportlich-aggressives Erscheinungsbild, wobei die Sportlichkeit auch durch besondere Farbeffekte betont wird.

Von der Seite betrachtet stechen die beiden Luftauslässe der Motorkühlung ins Auge – ein deutlicher Hinweis auf die Verwandtschaft mit dem 8C Competizione. In zahlreichen Tests im Windkanal wurden die Schürzen geformt, um den Luftstrom längs der Flanken zum Heck des Fahrzeugs zu optimieren.

Um die starken Leistungen des Motors auf die Straße zu bekommen, wurde der MiTo GTA Concept mit besonderen Reifen ausgestattet, die auf superleichte 19“ Felgen aus Aluminium mit aufgezogen sind. Das Design der Felgen sorgt für eine effiziente Kühlung der Bremsen speziell im sportlichen Einsatz. Auch das Heck wurde zu Gunsten einer besseren Dynamik neu gestaltet. Der hintere Stoßfänger weist einen Diffusor auf, der den aerodynamischen Abtrieb erhöht. In der Mitte befinden sich die doppelten Auspuffrohre, ebenfalls ein Merkmal für die herausragenden Leistungen dieses exklusiven Prototyps. Der Spoiler aus Kohlefasern geht in einen Flügel über, der in seinem oberen und seitlichen Teil vergrößert wurde.

Zu den raffiniertesten, aber nicht sichtbaren Lösungen am MiTO GTA Concept gehören der flache hintere Unterboden und eine Auspuffanlage mit quer angeordnetem Auspufftopf, der effizient an das Auspuffrohr anschließt. Spezielle Luftleitbleche lenken den Luftstrom so, dass er für die aerodynamische Belastung bei hohen Geschwindigkeiten sorgt und die notwendige „downforce“ erhält.

Das besondere “Tritecno” genannte Weiß des Prototyps betont die perfekten Formen des MiTo GTA Concept auf der Genfer Ausstellung.

Ein modernes Chassis für perfekte Fahrzeugkontrolle

Das Chassis des MiTo GTA Concept wurde für die maximale Beherrschung des Fahrzeugs in allen Fahrsituationen konzipiert: auf der Rennstrecke und auf Straßen mit geringer Haftung. Um die bereits ausgezeichneten dynamischen Eigenschaften des Alfa Romeo MiTo noch weiter zu verbessern, haben die Konstrukteure zahlreiche Veränderungen am Chassis vorgenommen.

Der Rahmen sollte über eine hohe Verwindungsfestigkeit verfügen, auch die Aufhängungen wurden verändert. Insgesamt wurde der Mito GTA Concept um 20 mm tiefer gelegt. Die neue Geometrie der Vorderradaufhängung ist das Ergebnis eines neuen Lenkers aus Aluminium. Die Lenkung wurde direkter,



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

sodass der Fahrer ein gutes Gefühl für die Straßenverhältnisse bekommt, darüber hinaus lässt sich die Lenkung über das Alfa D.N.A. besonderen Fahrbedingungen anpassen.

Zusammen mit Magneti Marelli wurde ein neues „System der aktiven Aufhängung“ entwickelt. Diese neue Technik ist das Ergebnis der geballten Erfahrungen beider Unternehmen im Rennsport weltweit. Durch die Überwachung der Stoßdämpfer ist das System in der Lage, die Schwingungen des Fahrzeugs in allen Fahrsituationen zu reduzieren. Dadurch wird ein hohes Maß an Sicherheit, Komfort und Lenkeigenschaften geboten. Dank der vielen kontrollierten Parameter ist es zum Beispiel auch möglich, Lastveränderungen entgegenzuwirken indem die Hinterradaufhängung steifer wird. Möglich werden dadurch blitzschnelle Starts bei voller Beherrschung des Fahrzeugs. Zu Gunsten einer noch wirksameren Kontrolle der Fahrzeugdynamik interagieren die Aufhängungen mit Bremsanlage und Lenkung. Diese „aktive Aufhängung“ ist ein wichtiger Faktor für den sportlichen Fahrer, gleichzeitig bietet es im täglichen Einsatz ein erhöhtes Komfortniveau.

Die Schnittstelle zwischen Fahrer und Fahrzeug wird ebenfalls vom „Alfa D.N.A.“ System überwacht. Zusätzlich zu den normalen Funktionen ist es möglich, die Fahrweise zu wählen: zwischen **D**ynamic (sportliche Fahrweise), **N**ormal (normale Fahrweise) sowie **A**ll Weather (Fahrweise bei geringer Bodenhaftung wie bei Regen oder Schnee). Mit der Einführung des „aktiven Fahrwerks“ wirkt das System auf jene Komponenten, die für die dynamische Kontrolle des Fahrzeugs zuständig sind: Motormanagement, Instrumente, Stabilitätskontrolle VDC, Lenkung und Aufhängungen.

Um maximale Sicherheit in allen Fahrsituationen zu gewährleisten, wurde die Bremsanlage verstärkt und ist damit jener eines „Supercars“ würdig: Zunächst sind da die eloxierten Monoblock-Bremssättel mit vier gegenüberliegenden Bremszylindern, eine gemeinsame Entwicklung von Brembo und dem Centro Stile Alfa Romeo. Brembo - ein auf internationalen Rennstrecken wohlbekanntes Unternehmen - und GTA sind zwei Namen, die gleichbedeutend mit Leistungsstärke sind. Neben den neu konzipierten Bremssätteln kommen noch die Dual-Cast-Bremsscheiben zur Anwendung. Ihre Besonderheit ist, dass sie aus zwei unterschiedlichen Werkstoffen bestehen, Gusseisen und Aluminium. Zusammen bedeuten sie eine beachtliche Reduzierung des Gewichts (zwischen 15% und 20% im Vergleich zu herkömmlichen Scheibenbremsen) und passen damit zur Philosophie des „Gran Turismo Alleggerito“. Darüber hinaus bietet die Dual-Cast-Bremsscheibe einen höheren Fahrkomfort, geringere Korrosionsanfälligkeit und weniger Verschleiß bei gleichzeitiger Optimierung der Bremsleistung. Die neue Technik vereint die Vorteile des Verhaltens von Gusseisen bei hohen Temperaturen mit dem geringen Gewicht von Aluminium. Das Ergebnis ist eine Bremsscheibe, die sich bei hohen Temperaturen wie eine schwimmend angeordnete Bremsscheibe verhält und sich nicht verformt.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Eine „technologische“ Innenausstattung für eine starke Persönlichkeit

Die Innenausstattung des MiTo GTA Concept besticht durch ihr markantes Styling. Im Mittelpunkt die beiden anatomischen Sitze mit dem für eine sportliche Fahrweise benötigten ausgezeichneten Seitenhalt und einem spürbar geringeren Gewicht. Sportlich wirken auch die dunklen Töne, die im Fahrgastraum vorherrschen sowie die hochwertigen Materialien.

Auch im hinteren Teil des Fahrgastraums wird die Sportlichkeit betont. In entsprechenden Ausnehmungen finden Sturzhelm, Feuerlöscher sowie weitere bei Rennen benötigte Gegenstände ihren Platz. Im Fußraum dominiert das Trittbrett aus Aluminium mit der Aufschrift GTA sowie die in den hochwertigen Teppichboden eingelassenen Fußmatten aus Gummi, deren Oberfläche das Profil der Pirelli-Reifen des GTA Concept zeigt.

Die Verkleidung des Armaturenbretts, des Dachhimmels und der drei Säulen ist aus schwarzem Alcantara. Die Lufteinlassdüsen mit Aluminiumeinsätzen wirken besonders wertvoll und verbinden sportlich-technisches Design mit Funktionalität. Bemerkenswert sind unter anderem das ergonomische Lenkrad mit maximaler Griffigkeit, die sportlichen Instrumente - darunter der bis 300 km/h reichende Tachometer - und der futuristische Schalthebel.

RadioNav und sportliches Cockpit

Um die Betriebsparameter des MiTo GTA Concept immer vor Augen zu haben, ist er mit einer innovativen in das RadioNav integrierten Funktion ausgestattet. Die Entwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit Magneti Marelli.

Neben den für ein Navigerät gewohnten Informationen besteht die Möglichkeit, auf dem großen Bildschirm Informationen über Funktion und Dynamik des Fahrzeugs abzurufen. Zum Beispiel zeigt das Gerät für jede Funktion des Alfa D.N.A. eine Zusammenfassung der entsprechenden Konfigurationen. Es werden Informationen über die Motoröltemperatur, den Druck im Turbolader und den Prozentsatz der Öffnung des Drosselklappenventils geliefert. Um die Sportlichkeit des MiTo GTA Concept zu veranschaulichen, wird in Echtzeit der Verlauf von Beschleunigungen angezeigt werden. Auf diese Weise ist eine Analyse des eigenen Fahrstils und des Fahrzeugverhaltens beim Bremsen, bei einem raschen Richtungswechsel oder starkem Beschleunigungen möglich.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Weltneuheit: der 1750 Turbo Benziner mit 200 PS und der 2.0 JTDM mit 170 PS

Unter dem aufregenden Design aller Alfa Romeo Modelle verbergen sich leistungsstarke Triebwerke, die zur technischen Avantgarde in der Motorenentwicklung zählen. Sie sind das „sportliche Herz“, das die Marke Alfa Romeo einzigartig macht.

Der 1750 Turbo Benziner mit 200 PS (Euro 5) hat den gleichen Hubraum wie andere erfolgreiche Modelle von Alfa Romeo. So kamen gegen Ende der 60er Jahre der 1750 Berlina und der 1750 GT Veloce auf den Markt. Der Motor war ein 1779 cm³ mit 118 PS – mit einer spezifischen Leistung, die in dieser Klasse absolute Spitze war.

Der 2.0 JTDM mit 170 PS (Euro 5) Common Rail Multijet basiert auf einer von Fiat und Bosch gemeinsam entwickelten Technologie, die die Welt der Dieselmotoren Ende der 90er Jahre revolutioniert hat.

Die beiden von FPT – Fiat Powertrain Technologies – produzierten Motoren kommen mit einem Sechsgang-Getriebe und sind ab April auch für die Modelle Alfa Romeo Brera, Spider und I59 erhältlich.

Alfa Romeo 1750 Turbo Benziner

Der neue “1750 Turbo Benziner” ist mit den modernsten Technologien ausgestattet: direkte Einspritzung, doppelter Phasenwandler, Turbolader sowie ein revolutionäres Motormanagement. Das Ergebnis ist ein Motor mit Leistungen, die mit denen eines 3 Liter Motors vergleichbar sind, aber mit dem Kraftstoffverbrauch eines 1750 ccm Motors auskommen.

Die Technologie des “Scavenging”

Die ausgezeichneten Leistungen des neuen Triebwerks sind das Ergebnis des “Scavenging” Diese Technologie sorgt für eine Maximierung des Drehmoments bei niedrigen Drehzahlen und sorgt dadurch für rasche Ansprechzeiten des Motors.

“Scavenging” wird erreicht, wenn die Dosierung, die Stellung der beiden Phasenwandler, die



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Vorzündung und Einspritzung permanent überwacht und optimiert werden. Mit großer Genauigkeit werden Winkel und Zeiten für die Kreuzung der Ventile bestimmt. Auf diese Weise wird ein Luftfluss direkt vom Saug- bis zum Auspufftopf erzeugt und aktiviert in sehr kurzer Zeit den Turbolader. Im Vergleich zu herkömmlichen Benzinmotoren wird die Aufladung viel besser genutzt. Gesteuert wird das System von einem innovativen Motormanagement, es arbeitet mit einer Software der neuesten Generation und steuert sämtliche Parameter. Das Ergebnis ist erstaunlich. Das Drehmoment bei 1500 U/min steigt im Vergleich zu einem herkömmlichen aufgeladenen Motor um 70 % und die Ansprechzeiten werden halbiert.

Direkteinspritzung

Mit der Direkteinspritzung wird durch das Verdampfen des Benzins die Temperatur in der Brennkammer gesenkt und auch die Neigung zum Klopfen entscheidend verringert. Das Ergebnis sind hervorragende Leistungen auch bei einem hohen Verdichtungsverhältnis von 9.5.

Die Strategie der doppelten Einspritzung ist eine entscheidende Voraussetzung zur Emissionsverringern. Die Einspritzanlage der zweiten Generation arbeitet mit einer neuen Hochdruckpumpe (bis 150 bar) und Einspritzdüsen mit sieben Bohrungen, wodurch eine optimale Verdampfung des Kraftstoffs in allen Lastbereichen des Motors gewährleistet ist.

Doppelter Phasenwandler

Die beiden Phasenwandler auf den Nockenwellen auf der Ansaug- und auf der Auspuffseite ermöglichen die Optimierung der Phasen bei jeder Drehzahl und Motorbelastung, wodurch Verbrauch und Emissionen entscheidend gesenkt werden. Werden die beiden Wandler jetzt mit einem Turbolader verbunden, dann wird das "Scavenging" möglich, d.h. die Definition der korrekten Kreuzung in Übergangsphasen. Kommt vom Fahrer plötzlich das Signal nach mehr Drehmoment, so kommt die Antwort vom Motor schneller und dies auch bei niedrigen Drehzahlen.

Aufladung

Der Motor ist mit einem Turbolader der neusten Generation und einem Saugtopf vom Typ „Pulse Converter“ ausgestattet. Dadurch lassen sich die Druckwellen im Auspuff optimal nutzen, um das Drehmoment in niedrigen Drehzahlbereichen zu erhöhen. Saugtopf und Turbine bestehen aus Mikroschmelzstahl, um auch bei sehr hohen Betriebstemperaturen überstehen zu können (bis 1020 °C), eine sehr wichtige Voraussetzung, um den Verbrauch bei Fahrten auf Autobahnen mit mittleren bis hohen Geschwindigkeiten senken zu können.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Thermofluidodynamik

Die Ansaugleitung wurde konstruiert, um ein korrektes Turbulenzverhalten zu erreichen, das wiederum das Vermischen von Luft und Benzin beeinflusst. Gleichzeitig wurde der Verbrennungsvorgang beschleunigt und schon bei niedrigen Drehzahlen angemessen stabilisiert. Auch die Brennkammer wurde mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Verbrennung optimiert. Die Auspuffleitungen wurden so gelegt, dass sie im Einklang mit dem Auspuffkrümmer arbeiten und somit die Wirkung als "Pulse Converter" maximal genutzt wird.

Reibung

Der Motor wurde mit dem Ziel konzipiert, Reibungsverluste auf ein Minimum zu reduzieren. Die Kolben weisen elastische Kolbenringe mit einer geringen tangentialen Belastung auf. Moderne Werkstoffe reduzieren den Verschleiß. Darüber hinaus wurde ein besonderer Kolbenkopf mit Rollenkipphebeln entwickelt. Verglichen mit den Zylinderköpfen der Twin Spark Motoren konnte eine Reduzierung des Reibungsverlusts bei 2000 U/min um 65% erreicht werden.

Ebenfalls optimiert wurden die Pleuel. Trotz ihrer Länge weisen sie einen verhältnismäßig kurzen Hub auf. Auf diese Weise werden die typischen Schwingungen von Vier-Zylinder-Motoren im hohen Leistungsbereich stark gemindert. Zum Vorteil des Verbrauchs konnte auf den Einbau von Ausgleichswellen verzichtet werden.

Performance

"Scavenging" in Verbindung mit einem innovativen Motormanagement setzt im Hinblick auf die Motorleistung neue Standards. Spitzenwerte liefert der Motor sowohl beim spezifischen Drehmoment als auch beim maximalen Drehmoment (320 Nm bei 1400 U/min). Dadurch sind eine ausgezeichnete Beschleunigung und ein schaltarmes Fahren gewährleistet. Vergleichbare Werte haben nur wenige Motoren zu bieten. Auch die spezifische Leistung wird bei relativ niedrigen Drehzahlen von 4750 U/min erreicht. Bis 5500 U/min bleibt sie dann konstant.

Emissionen

Dank der doppelten Einspritzung und des "High Pressure Start" entsprechen die Emissionswerte den Vorgaben von Euro 5. Der Katalysator ist relativ klein, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Leistung.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Alfa Romeo 2.0 JTDM 170 PS und 360 Nm (Euro 5)

Der 2.0 JTDM mit 170 PS (Euro 5) stellt die Weiterentwicklung des 1.9 JTDM dar, sowohl von der Leistung (Steigerung von Drehmoment und Leistung) als auch von seinen Emissionen. Die CO₂-Emissionen betragen min. 136 g/km und max. 142 g/km im Durchschnittsverbrauch bei der Alfa Romeo 159 Limousine. Weiters kommen ein „close-coupled Partikelfilter“ (CCDPF) und ein hoch entwickeltes Abgas-Rückführungssystem (EGR) zum Einsatz, bei dem alle Unterkomponenten in einem einzigen Element (EGR-Modul) mit geringem Platzbedarf zusammengefasst sind. Dank all dieser Maßnahmen erfüllt der Motor die Euro 5-Abgasnorm.

Eine Hubraumsteigerung wurde durch eine Vergrößerung der Bohrung von 82 mm auf 83 mm erreicht: Diese Lösung verschafft – zusammen mit einem neuen Turbo mit variabler Geometrie – dem Motor eine Spitzenposition. Dazu kommt eine Verringerung des Verbrauchs: z.B. verzeichnet die Alfa Romeo 159 Limousine im Durchschnittsverbrauch 5,4 l/100 km. Außerdem wurde das Verdichtungsverhältnis von 17,5:1 auf 16,5:1 abgesenkt, dadurch konnte eine erhebliche Verringerung des NO_x-Ausstoßes erreicht werden.

Schließlich steht für den Alfa 159 ein Maßnahmenpaket zur Verfügung (Leichtlaufreifen, veränderte Getriebeverhältnisse usw.), mit dem der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß weiter verringert werden, ohne Einbußen bei Fahrspaß und Sportlichkeit. Dies gilt sowohl für den 2.0 JTDM Motor mit 170 PS als auch für den 1.9 JTDM mit 120 PS.

Alfa Romeo Brera TI 1750 Turbo Benzin mit 200 PS (Euro 5)

Auf dem Genfer Salon wird auch ein Alfa Brera in der Ausstattung TI mit dem neuen 1750 TBi mit 200 PS (Euro 5) präsentiert, der 235 km/h Höchstgeschwindigkeit und 7,7 Sekunden Beschleunigung von 0 auf 100 km/h aufweist. Trotz dieser hervorragenden Leistung sind Verbrauch und Emissionen mit 8,1 l auf 100 km bzw. 189 g/km CO₂ (im Durchschnittsverbrauch) gering.

Neben der exklusiven Ausstattung – Lederbezüge von Frau®, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, elektrisch einstellbare Sitze, Tempomat, sieben Airbags bis hin zu VDC-System (mit Electronic Q2) und Hill Holder – zeichnet sich dieses Fahrzeug durch das an den vorderen Kotflügeln applizierte TI Logo aus. TI steht für „Turismo Internazionale“ und wird von Alfa Romeo nur an Autos vergeben, die über exklusive Ausstattung und raffinierte technische Merkmale verfügen.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Die Techniker von Alfa Romeo arbeiteten sowohl an der Aufhängung als auch an der Trimmung (-10 mm), um die bereits bekannten sportlichen Merkmale und das Handling noch weiter zu betonen. Federn und Stoßdämpfer sind nun härter eingestellt, um den 19-Zoll-Reifen einen besseren Grip zu verleihen, während die neuen Leichtmetallfelgen, die vom 8C Competizione abgeleitet sind, eigens geformt wurden, um Gewicht einzusparen und die maximale Kühlung der Bremsanlage zu ermöglichen. Diese wurde mit Bremsscheiben mit großem Durchmesser und vorderen radial greifenden Monoblock-Bremssätteln aus rot lackiertem Aluminium von Brembo ausgestattet. Diese hochwertigen technischen Details führen zu maximalem Fahrvergnügen, das sich durch Wendigkeit, Fahrpräzision und Sicherheit in allen Situationen auszeichnet.

Das TI-Interieur vereint die sportliche Seele von Alfa Romeo mit Klasse und Eleganz. Die ergonomisch geformten Sitze mit ausgezeichnetem Seitenhalt sind mit weichem Leder bezogen und fallen durch Steppnähte und ein Metallschild mit „TI“-Logo auf. Die Mittelkonsole des Armaturenbretts und der Zierrahmen des Lenkrads stehen auf Wunsch auch in Kohlefaser Ausführung zur Verfügung. Der Innenraum kann durch ein Leder-Armaturenbrett noch exklusiver gestaltet werden. Auffallend sind die Instrumente mit einer sportlichen Grafik mit weißer Beleuchtung wie auch die aus Aluminium bestehende rutschfeste Pedalerie und Fußstütze.

Alfa Romeo 159 (Limousine und Sportwagen) mit neuen Motoren

Raum gibt es in Genf auch für die Modelle Alfa 159 und Alfa 159 Sportwagen: Der Alfa 159 ist eine exklusive Limousine, die italienischen Stil mit der eleganten Sportlichkeit von Alfa Romeo vereint. Der Alfa 159 Sportwagen dagegen verbindet Stil, Leistung und Handling eines wahren Sportwagens mit den flexiblen Einsatzmöglichkeiten und der vielseitigen Raumnutzung, die für die gehobenen Kombis typisch sind.

Die ausgestellten Fahrzeuge bieten zwei neue Euro-5-Motorisierungen, die ab Anfang April lieferbar sind: 1750 TBi 200 PS und 2.0 JTDM 170 PS. Dabei ist der Alfa Romeo 159 mit dem neuen 1750 TBi (Euro 5) ausgestattet – Höchstleistung 200 PS bei 4.750 bis 5.500 U/min und maximales Drehmoment 320 Nm bei 1.400 U/min –, mit dem er 235 km/h Höchstgeschwindigkeit erreicht und in knapp 7,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt.

In der Karosseriefarbe „Rosso 8C“ wird die leistungsstarke Limousine Alfa Romeo in der TI-Sportausstattung angeboten, die sich durch ein tiefer gelegtes Fahrwerk, 19“-Leichtmetallfelgen, Spoiler und groß dimensionierte Alubremsen mit roten Bremssätteln zu erkennen gibt. Im Innenraum erkennt man das



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

TI-Ambiente an den sportlich geformten Sitzen mit gelochtem Lederbezug und dem in roter Farbe aufgestickten Alfa- Romeo-Logo. Die Innenraumverkleidung ist schwarz, die Zierrahmen dagegen bestehen aus dunklem, gebürsteten Aluminium. Der gleiche sportliche Look zielt die Grafik der Instrumente, die Pedalerie und die Türschweller aus Aluminium mit TI-Logo. Schließlich bietet diese besondere Version eine hochwertige Ausstattung wie eine Drei-Zonen-Klimaautomatik, VDC-System mit Electronic Q2, das Navigationssystem Blue&Me Nav, die Hi-Fi-Anlage von Bose sowie Tempomat.

Gleich neben diesem Fahrzeug können die Besucher einen Alfa 159 Sportwagon mit dem neuen 2.0 JTDM mit 170 PS (Euro 5) bewundern. Mit dieser Motorisierung erreicht das Fahrzeug 216 km/h Höchstgeschwindigkeit und beschleunigt in 9 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Das in Genf ausgestellte Exemplar ist eine Sport-Version, die sich außen durch die exklusiven 18"-Leichtmetallfelgen im neuen "Turbinen-Design" auszeichnet.

Innen dagegen lenken das sportliche Lenkrad mit Funktionstasten, der lederbezogene Schaltknopf mit schwarzen Nähten und die neuen lederbezogenen Sportsitze die Aufmerksamkeit auf sich. Die Ausstattungsmöglichkeiten für dieses Fahrzeug sind ebenfalls äußerst umfangreich: von der Drei-Zonen-Klimaautomatik bis zum Tempomat, vom VDC-System (mit Electronic Q2) zur Hi-Fi Bose Anlage, vom Satellitennavigator mit Kartendarstellung (mit Telefon und Sprachsteuerung) bis zum Visibility Pack (Regen-, Dämmerungs- und Anti-Beschlagsensor).

Alfa Romeo MiTo

Am Genfer Salon ist der Alfa Romeo MiTo mit zwei Exemplaren in der Ausstattung Distinctive vertreten, die beide mit dem brillanten 1.4 Turbo Benziner mit 155 PS und mit den „Premium“ und „Sport“ Packs ausgestattet sind. Gemeinsam ist beiden eine umfangreiche Ausstattung: Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Tempomat, Bose Hi-Fi-System, Parksensoren, Lenkradschalter, Spoiler hinten, Sportpedale, Bi-Xenon-Scheinwerfer und 18"-Leichtmetallfelgen. Beide Fahrzeuge verfügen über das neue Satellitennavigationssystem "RadioNav", das von Magneti Marelli für Alfa Romeo entwickelt wurde und eine neue Generation in Entertainment und Satellitennavigation darstellt. Das System ergänzt den Satellitennavigator, das Autoradio mit Dual Tuner, von denen einer für den Empfang von Verkehrsmeldungen bestimmt ist (TMC), CD-MP3-Player und Europakarten auf SD-Card. Um eine bestmögliche Darstellung zu garantieren, ist er mit einem 6,5"- Farbdisplay mit hoher Auflösung ausgestattet.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Der Alfa Romeo MiTo hat vor kurzem auch die wertvollen fünf Sterne beim Euro NCAP-Crashtest und damit einen Spitzenplatz in seinem Segment in Sachen Sicherheit errungen. Er bekam im Euro NCAP Rating für Erwachsene 36 von maximal 37 Punkten und das Urteil "Good" (als einziges Modell in seinem Segment mit 3.35 von maximal 4 Punkten). Es handelt sich dabei um neue Tests, die Euro NCAP eingeführt hat, um die Eignung der Vordersitze zur Vorbeugung von Schleudertraumata zu beurteilen.

Das Geheimnis dieser Auszeichnungen des Alfa Romeo MiTo liegt in der geglückten Kombination von Styling und Leistung, italienischem Stil und technischer Exzellenz bei voller Sicherheit. Der neue kompakte Alfa Romeo bietet trotz der kompakten Maße sämtliche Markenwerte von Alfa Romeo, ausgehend von der aggressiven Außenlinie und dem hochwertigen Innendesign. Wie alle Alfa Romeo Fahrzeuge ist der MiTo ein Konzentrat aus hochmoderner Technik. Dazu gehören Inhalte wie das Electronic Q2 System, das auf die Bremsanlage einwirkt und so die Vorteile eines selbstsperrenden Differenzials gewährleistet, und DST (Dynamic Steering Torque), das die elektrische Servolenkung in die VDC (Vehicle Dynamic Control) integriert und so den Fahrer in allen Situationen unterstützt. Einen eigenen Hinweis verdient die Fahrdynamikregelung "Alfa D.N.A.", die auf verschiedene Systeme (wie Motor, Bremsen, Lenkung, Aufhängungen) einwirkt und den für die Situation am besten geeigneten Fahrstil wählt: sportlich (**D**ynamic), urban (**N**ormal) oder maximale Sicherheit auch unter schwierigen Haftungsbedingungen (**A**ll weather).

Nicht zuletzt wurde die Baureihe des Alfa Romeo Mito nun durch zwei neue Motoren erweitert: 1.4 Turbo Benzin 120 PS und 1.3 JTDM 90 PS. Der erste stellt den neuen Mittelpunkt der Benziner-Baureihe dar, denn er schließt die Lücke zwischen dem 1.4 78 PS und dem leistungsstarken 1.4 Turbo Benzin 155 PS, während der 1.3 JTDM 90 PS zum Einstiegsmodell bei den Dieselmotoren wird und den 1.6 JTDM 120 PS ergänzt. Der neue Benziner erbringt eine Leistung von 120 PS bei 5.000 U/min und ein Drehmoment von 206 Nm bei 1750 U/min. Dieser Motor bietet exzellente Leistungen (Höchstgeschwindigkeit 198 km/h, Beschleunigung 0-100 km/h in 8,8 Sekunden) und erweist sich dabei als sehr ausgewogen da er auch ein optimales Gewicht-/Leistungsverhältnis garantiert.

Der neue Dieselmotor 1.3 JTDM gehört zur neuen Generation der Turbodiesel mit Direkteinspritzung JTDM und Turbolader mit variabler Geometrie. Es handelt sich um einen 4 Zylinder Reihenmotor, 16 Ventile und 1.248 cm³ Hubraum mit 70 mm Bohrung und 82 mm Hub. Der Antrieb leistet 90 PS bei 4.000 U/min und 200 Nm Drehmoment bei 1.750 U/min. Dabei ist der Verbrauch sehr gering: 4,5 Liter auf 100 Kilometer und dementsprechende CO₂-Emissionen unter 120 g/km (im Durchschnittsverbrauch). Damit siedelt sich dieser Alfa Romeo MiTo unter den Fahrzeugen mit den geringsten Emissionen in seinem Segment an.



Automobiles and
Light Commercial Vehicles



Presseinformation

Alfa Romeo 8C Competizione und Alfa Romeo 8C Spider

Natürlich dürfen in Genf die exklusiven Supercars in Limited Edition von Alfa Romeo nicht fehlen: Ausgestellt werden der Alfa 8C Competizione und der Alfa 8C Spider - zwei Sportler, die die Herzen von Sammlern und passionierten Liebhabern in allen Teilen der Welt höher schlagen lassen und für die innerhalb weniger Tage Tausende von Anfragen verzeichnet wurden.

Beide Fahrzeuge wurden vom Centro Stile Alfa Romeo entworfen und in jeweils 500 Exemplaren hergestellt. Sie zeichnen sich durch die vollständig aus Kohlefaser modellierten Oberflächen aus, was die motorische und mechanische Exzellenz von Alfa Romeo perfekt unterstreicht. Die Fahrzeuge knüpfen einerseits an die glorreiche Vergangenheit der Marke an, projizieren aber andererseits die Werte Technologie und Emotion in die Zukunft.

Alfa 8C Competizione und Alfa 8C Spider sind mit dem leistungsstarken Acht-Zylinder 4,7 Liter Triebwerk ausgerüstet das 450 PS erreicht und über die Transaxle-Bauweise mit einem sequentiellen 6-Gang-Schaltgetriebe kombiniert ist.

Beide Fahrzeuge erregen Aufsehen mit ihrer unverwechselbaren italienischen Eleganz und einem absolut einzigartigen Stil. Die spezielle Bremsanlage aus Carbon-Keramik (CCM) des 8C Spider gewährleistet eine effiziente Bremswirkung auch bei intensivem Gebrauch und verringert das Gewicht der nicht gefederten Massen deutlich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Wolfgang Brunner
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fiat Group Automobiles Austria GmbH
Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien
Tel: 01/68001-1080
Fax: 01/68001-2290
e-mail: wolfgang.brunner@fiat.com